

Sächsisches.

Geschlossene Zeiten. Die sogenannte geschlossene Zeit beginnt in diesem Jahre mit Montag, den 3. April und endet mit dem ersten Osterfeiertage. In dieser Zeit, wie auch am Bußtag (22. März) und dessen Vorabend, ist die Abhaltung jeder Tanzbelustigung an öffentlichen Orten, wie auch von Privatbällen, selbst in Privathäusern, verboten. Die Abhaltung von Konzerten und anderen, namentlich mit Musikbegleitung verbundener geräuschvoller Vergnügen, insbesondere auch von Theateraufführungen, ist dagegen in dieser Zeit, mit Ausnahme der Zeit von Gründonnerstag, einschl. desselben bis mit Sonnabend vor Ostern, gestattet. Zu den Theateraufführungen, die am Vorabend des Bußtages, wie in der Zeit vom Palmsonntag bis zum Mittwoch in der Karwoche aufgeführt werden, sollen nur ernste Stücke gewählt werden. Am Bußtage selbst bleiben die Theater geschlossen. Am Bußtage, am Karfreitage und am ersten Osterfeiertage ist die Abhaltung öffentlicher Versammlungen aller Art verboten, sie müssen daher an den Vorabenden dieser Tage bis 12 Uhr nachts beendet sein. Sonstige Schaulustigungen, öffentliche Auf- und Auszüge, Vogel- und Scheibenschießen und Schießübungen sind am Bußtage und am Karfreitage, ebenso ist an diesen Tagen und deren Vorabenden die Abhaltung und öffentliche Ankündigung der von Gast- und Schankwirten besonders dem Ver-

gnügen gewidmeten Veranstaltungen, wie Schlachtfeste, Schmäuse, Staturiere, Bobbierausgänge und dergleichen verboten und endlich dürfen am Bußtage und in der Karwoche, bis mit dem ersten Osterfeiertage, keine Trauungen vorgenommen werden.

— Im Königreich Sachsen gibt es gegenwärtig 23 Lehrerseminare, 20 zur Vorbildung von Lehrern, 3 für Lehrerinnen. Die 20 Lehrerseminare werden von 4097 Schülern, die 3 Lehrerinnenseminare von 381 Schülerinnen besucht. Zur Hebung des großen Lehrermangels sind 30 Parallelklassen, 4 davon an den Lehrerinnenseminaren, errichtet. Der Andrang ist groß. 1895 meldeten sich 892, 1904 dagegen 1611 zur Aufnahme. Für die aus Realschulen stammenden Schüler (12 Proz.) sind an 2 Seminaren 6 besondere Klassen errichtet worden. Die Volksschülerzahl wächst in Sachsen jährlich um 16000, sodass jedenfalls noch ein Seminar wird errichtet werden müssen.

— Im Anschlusse an die an zahlreichen anderen deutschen Hochschulen im Fluß befindliche Bewegung hat der Gesamtverband der Studentenschaft der Technischen Hochschule in Dresden einstimmig eine dahin lautende Resolution angenommen, daß den konfessionellen Korporationen die Existenzberechtigung als gefahrbringend für die Erhaltung der akademischen Freiheit abgeprochen wird.

— Wegen Unterschlagungen von Verbandsgeldern

wurde ein Gewerkschaftsbeamter, der Bureauarbeiter vom Deutschen Metallarbeiterverband Bruno Weinhold, vorige Woche in Dresden in Haft genommen. Er hat nicht nur Verbandsgelder unterschlagen, sondern steht auch in dem dringenden Verdachte, sich mittelst Einbruchs aus dem Schreißbüsch seiner Kollegen einen größeren Betrag angeeignet zu haben.

Freiberg. Bekanntlich errichtet hier im Laufe dieses Jahres die Porzellanfabrik Kahla A.-G. ihre Filialfabrik. Von der Stadt werden dem Unternehmen folgende Benefizien gewährt: Fünf Jahre Steuerfreiheit, 30000 Quadratmeter Bauland für den geringen Preis von 15000 Mark, welcher Betrag in 10 Jahren amortisiert und nicht verzinst wird, die Stadt beleihet das Objekt mit 200000 Mark zu 2 1/2 Proz. in den ersten Jahren. Endlich baut die Stadt ein Bahnanschlugsleis, welches 12000 M. kostet und nicht vergütet zu werden braucht.

Rügeln. Eine Magd des Gutsbesizers Krause in Zeicha wollte sich ihr Bett dadurch wärmen, daß sie einen erhitzten Ziegelstein in dasselbe legte. In ihrer Abwesenheit geriet hierdurch das Bett und die Dielen in Brand. Glücklicherweise wurde das Feuer rechtzeitig entdeckt und gelöscht, ehe es größeren Umfang annehmen konnte.

Rügeln, 7. Febr. So sehr man hier auch die Gefahren des Hochwassers fürchtet, so wäre es doch recht

Wirtschaftsführer - Gesuch.

Zur Bewirtschaftung eines mittleren Landgutes wird ein zuverlässiger, junger Mann gesucht. Selbiger muß 2 Pferde übernehmen, mit allen landwirtschaftlichen Arbeiten vertraut sein und die Maschinen verstehen.

Bewerber wollen ihre Adressen nebst Lohnansprüchen bei Herrn R. Schubert, Buchbindermstr. in Glashütte, niederlegen. Jüngerer Gutsbesitzer bevorzugt.

Ein junger Mann, passend für jeden Betrieb, sucht sofort oder später Stellung als **Aufsicher oder Markthelfer.**

Zu erfahren in **Groß-Olsa Nr. 40b, 1. Etage, rechts.**

Für meine **Metallschrauben- u. Deckelfabrik** suche sofort

drei junge Leute, denen Gelegenheit geboten wird, die **Metall-Druckerei** zu erlernen. **C. B. Tolcher.**

Ein **ordentliches Hausmädchen** von 15-16 Jahren zum 1. März gesucht. Drogenhandlung **Karl Köber, Rabenau.**

Gasthof Seifersdorf. Nächsten Sonntag:

Bobberfest.

Gasthof Reinholdshain.

Sonntag, den 19. Februar,

Karpfenschmaus mit Ball,

wozu freundl. einladen **H. Kunath u. Frau.**

Königl. Sächs. Militärverein Reinhardtsgrimma und Umg.

Sonntag, den 12. Februar, nachmittags 5 Uhr, findet **Vereinsversammlung** statt.

Um gute Beteiligung bittet **d. V.**

Sonntag, den 12. Februar, findet die **Generalversammlung der gemeinsamen Ortskrankenkasse zu Hödendorf und den selbständ. Gutsbezirk des Staatsforstreviers Hödendorf** in Wegbrods Gasthof statt.

— Anfang punkt 1/4 Uhr. —

Tagesordnung: Jahres- und Kasienbericht. Rechnungslegung der Jahresrechnung. Wahl der auscheidenden Vorstandsmitglieder. Sonstige Anträge.

Um zahlreiches Erscheinen bittet **der Vorstand.**

Blumenbinderei

aller Art empfiehlt geschmackvoll und billig **H. Fleck, am Markt.**

Strümpfe

werden mit Maschine angestrichen.

Oswald Gärtner, Niederfrauendorf.

Einem mittleren Knecht

suche zum sofortigen Antritt. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes.

Ein Zuchtochse,

2 Jahr 1 Monat alt, ist zu verkaufen in **Johnsbach Nr. 52.**

Restaurant Bergschlößchen Ober-Ripsdorf.

Sonntag, den 12. Februar 1905,

Karpfen-Schmaus,

wozu ergebenst einladet **Richard Lavend.**

Bahn-Hotel.

Dienstag, den 14. d. M.,

Karpfenschmaus,

wozu ich ergebenst einlade. **Rob. Wanke.**

Gasthof Sadisdorf.

Sonntag, den 12. Februar,

Karpfenschmaus mit schneid. Ballmusik,

— Anfang 4 Uhr, — wozu alle Freunde und Gönner ergebenst einladen **G. Pronzel und Frau.**

Hotel zum „Alten Amthaus“, Altenberg.

Freitag, den 17. Februar,

großer Karpfenschmaus,

wozu ergebenst einladet **Ernst Schöne.**

Feuerwehr-Konzert

Sonntag, den 12. Februar, im Saale der Reichstrone

Anfang punkt 8 Uhr. zum Besten der Unterstützungskasse. Anfang punkt 8 Uhr.

Spiel-Ordnung:

- | | |
|---|--|
| 1. Teil. | 2. Teil. |
| 1. Feuerwehr-Parademarsch. | 5. Zithervorträge. a) Weilschen am Wege. b) Durch Wald u. Flur. |
| 2. In Grad und Chapeau de Claque. Duett. | 6. Feuerwehrmann Godelmann. Einzel-Vortrag. |
| 3. Bumsdorf's Feuerwehr. Römische Ge-samtspiel. | 7. „Neugeborene“. Einzel-Vortrag. [trag.] |
| 4. „Gut Wehr“. Drei lebende Bilder. | 8. Lieschen von der Feuerwehr. Lustspiel in 1 Akt von Edm. Braune. |

Eintrittskarten im Vorverkauf 40 Pfg., an der Abendkasse 50 Pfg.

Nach dem Konzert großer Ball.

Eintrittskarten sind im Vorverkauf zu haben bei den Herren: **Paul Bemann, Joh. Kalenda, im „Stern“ und in der „Reichstrone“.**

Um recht zahlreiches Besuch bittet **das Kommando der freiw. Feuerwehr.**

Malter-Mühle.

Sonntag, den 12. d. M.,

Karpfenschmaus,

wozu ergebenst einlade. Hochachtungsvoll **Richard Walter.**

Gasthof Adle Krone.

Zu meinem Sonntag, den 12. Februar, stattfindenden

Karpfenschmaus

gestatte ich mir, werthe Freunde und Bekannte höflichst einzuladen.

Bertha verw. Raden.

Gasthof Niederpöbel.

Sonntag, den 12. Februar, findet mein

Karpfen- und Bratwurstschmaus

mit **schneidiger Ballmusik** statt, wozu ergebenst einladet **M. Jentzsch.**

Restaurant Wähls-Mühle.

Nächsten Dienstag, den 14. d. M.,

Schlachtfest.

Von vorn. 10 Uhr an Wellfleisch, abends Bratwurst mit Sauerkraut. Es ladet freundl. ein **Emil Rißsche.**

Evangelischer Arbeiterverein.

Nächsten Sonntag, nachmittags 4 Uhr,

Generalversammlung

in der großen Saalstube des Rathauses. Um zahlreiches Besuch bittet **d. B.**

Landwirtschaftl. Verein Reinhardtsgrimma u. U.

Montag, den 13. Februar, nachm. 1/2 5 Uhr, Vortrag des Hrn. Sekretär Reinle-Dresden über „Einkaufs-Genossenschaften und Spar- und Darlehns-Vereine.“ Hierzu ladet freudl. ein **d. B.**

Kasino Reinhardtsgrimma u. U.

Sonntag, den 12. Februar,

Kasino

(Anfang 7 Uhr), wozu einladet **d. B.**

Kasino-Verein Hödendorf.

Sonntag, den 12. Februar,

Kasino,

wozu freundlichst einladet **d. B.**